

„Vogtland in Bewegung“ – die Sport und Kurregion stellte sich in Berlin vor

Sportlich, gesellig, vital und originell: Vogtländer bewiesen sich als Brückenbauer zwischen Vogelbeerbaum und Berliner Bären

Gut 230 Ehrengäste erlebten in der Sächsischen Landesvertretung im Herzen der Bundeshauptstadt Berlin einen vogtländischen Abend, bei dem 18 Aussteller aus dem Vogtland für ihre Heimatregion warben. Dazu lud Initiator

und die Sächsische Sekstprinzessin Sandra Pavlick. Die Werbetrommel rührend ergriff nach der Begrüßung durch den Hausherrn Herrmann Winkler Landrat Dr. Lenk das Wort und warb für den Freistaat und für das Vogtland.



Thorald Meisel (rechts) moderierte die Sport-Talk-Runde, in denen das „Vogtland in Bewegung“ facettenreich skizziert wurde.



Schanzenbrot und Schanzenwurst waren zu Veranstaltungsbeginn ein Vorge-schmack für die Gäste auf die sportliche und gesellige Ferienregion.

und Ideengeber, der Vogtländische Verein zu Berlin, unter Vorsitz des Bundestagsabgeordneten (CDU) Robert Hochbaum sowie der vogtländische Landrat Dr. Lenk, der Kurdirektor der Sächsischen Staatsbäder Dr. Christian Kirchner und der Chef der Sächsischen Staatskanzlei Hermann Winkler in die Landesvertretung ein. Ein Reihe Aktiver aus den Bereichen Sport, Gesundheit und Tourismus bereicherten den Abend mit ihren Angeboten und Informationen.

In Form von Schau- und Infoständen warben sie für das Vogtland als eine der beliebtesten Wanderregionen Deutschlands, demonstrierten die beiden großen Sächsischen Staatsbäder ihre Angebotsvielfalt und die Skisporttradition der Region wurde in eindrucksvollen Bildern und Geschichten gezeigt.

Mit von der Partie war erstmals das neue Maskottchen der Vogtland Arena „Harry“, der immer wieder in Schnappschüssen festgehalten wurde. Das schillernde Empfangskomitee bildeten die Brunnenkönigin Catharina Liebhold

„Kommen Sie in die schönste Wanderregion Deutschlands“, lud er die Gäste zu einer Reise in die klingende Ferienregion ein, die als Euroregion auch als „Schnellkochtopf Europas“ bezeichnet wird. In seinem Streifzug schloss er die schönsten Seiten des Vogtlandes ein, verwies auf Superlative und Einmaligkeiten und erstaunte das Publikum mit Zahlen und Fakten zu den Königlich Sächsischen Staatsbädern und zur

Im rhetorischen Streifzug erfuhren die Gäste zugleich von einer hervorragenden sportlichen Infrastruktur, wurde an die Legende Harry Glaß erinnert und auf die Fertigstellung des Schulsportzentrums in Klingenthal verwiesen. Es durfte auch die Schanze und damit der wieder gewonnene Platz im internationalen Wintersport nicht fehlen. Gerade hier verspüren die Hoteliers und Gastro-



Es musizierte das Konzertmeister-Quartett der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster und anschließend der Mundharmonika Virtuose Igor Flach, zu dem einige Gäste spontan auch das Tanzbein schwenkten.

Sportregion. „Genießen Sie, gesunden Sie und tanken Sie auf und kommen Sie schnell, denn die Betten sind schon voll“, rief er den Gästen zu, die die kurzweilige Rede immer wieder mit Zwischenapplaus honorierten.

Dass das Vogtland sportverrückt ist, auch daran ließ er keinen Zweifel und warb für den Aktivurlaub, der ganzjährig in der Region möglich ist. Mit Reflexionen auf die Sportförderung der Region verband er die Erkenntnis, dass Sport und Tugendvielfalt gemeinsam die Prämissen der Nachwuchsförderung darstellt, von der junge Menschen sowohl sportlich, wie auch in ihrer späteren beruflichen Entwicklung profitieren können.

nomen einen Aufwind, der wirtschaftlich gewollt und nun erreicht wird. Auch die Termine im nächsten Jahr sind Grund genug, die Region zu besuchen.

Robert Hochbaum gratulierte anschließend dem Landrat zum Ehrenpreis des Sächsischen Skiverbandes, den dieser jüngst anlässlich „100 Jahre Skisport in Sachsen“ an den Landrat verlieh. Er erinnerte zugleich an die Gründung des Vogtländischen Vereins zu Berlin. Da erstaunte schon, dass 1751 bereits eine Siedlung für Vogtländer ausgewiesen wurde, der 1835 ein eigener Kirchenbau folgte. 2003 wurde die Tradition wieder aufgenommen und bereits ein Jahr später der Verein mit ca. 130 Stammtischlern gegründet.



Der große Saal in der Sächsischen Landesvertretung war dicht gefüllt.



Nach der majestätischen Begrüßung der Gäste warben die Brunnenkönigin und die Sächsische Sekstprinzessin (die übrigens erstmals nicht aus den sächsischen Weinregionen, sondern aus dem Vogtland kam) für die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach.



Da erwachte das Kind im Manne: innovativ und einzigartig zeigten sich die Flaschenwelten Plauen, die quasi vogtländische Sehenswürdigkeiten als Flaschenpost mit nach Berlin brachten. Mittels Computer fand auch ein echter Schanzen-Welt-Cup in der Flasche statt, was immer wieder erstaunte.



Harry war an diesem Abend der „Hahn im Korb“ und erlebte seinen ersten Auftritt. Er nahm gleich die beiden Einlader Landrat Dr. Lenk (links) und BTA Robert Hochbaum (rechts) sowie den Bundesbeauftragten für Tourismus Erich Hinsken in den Arm.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Sport-Talk-Runde, die das Motto des Abends „Vogtland in Bewegung“ aus verschiedenen Blickwinkeln aufgriff: Neben Landrat Dr. Lenk, der selber begeisterter Freizeitsportler ist, stellte sich Claudia Meyer-Gesell vor, die als 14-fache Deutsche Meisterin nun als Verantwortliche für das neue medizinische Trainings- und Bewegungszentrum in Bad Elster fungiert.

Der ehemalige Weltmeister im Skispringen 1978 Matthias Buse berichtete stolz von seiner Arbeit als Schanzenwart und Alexander Ziron, selbst aktiver Wintersportler und nun Geschäftsführer des VSC Klingenthal, sprach von der meist genutzten Trainingschance der Welt, die in diesem Jahr Gastgeber für 14 Skiverbände und 36 Trainingslager war und tagtäglich eine Menge Tagesgäste betreut.

Musikalisch umrahmt wurde das Programm durch das Konzertmeister-Quartett der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster sowie den Mundharmonika-Virtuosen Igor Flach. Mit dem reich-

haltigen kulinarischen Spezialitäten-Büfett überzeugte der Partyservice Schorberth aus Plauen, der sogar mit Schanzenbrot und Schanzenwurst aufwartete. Eine durchweg positive Resonanz zogen die Aussteller und Gäste des Abends, zu denen unter anderem Vertreter der Fraktionen des Bundestages zählten, Geschäftsführer und Präsidenten bundesweiter Vereine und Verbände, Mitglieder des Bundestagsausschusses für Sport und Wirtschaft, wie auch der ehemalige Weltklasse-Schiedsrichter Bernd Heinemann sowie der im Vogtland geborene ehemalige Intendant des Friedrichstadtpalastes Alexander Iljinskij, der Sächsische Justizminister Geert Mackenroth und viel andere mehr.

Die beteiligten Aussteller der Vogtlandpräsentation waren:

- Sternquell Brauerei GmbH Plauen
- Wernersgrüner Brauerei AG
- Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. KG
- Vogtlandklinik Bad Elster
- Medfachschole Bad Elster
- Tourismusverband Vogtland e. V.
- Verkehrsverbund Vogtland e. V.
- Stadtverwaltung Klingenthal
- Vogtlandbahn GmbH
- Vogtland Kultur GmbH
- VSC Klingenthal e. V.
- Fiedis Fitness World Oelsnitz
- Kletterwald Pöhl
- INJoy Reichenbach
- Architekturbüro Fugmann & Fugmann Falkenstein
- Klinik Bad Brambach
- Flaschenwelten Plauen
- Sächsische Staatsbäder GmbH



Ein Blick auf die Aussteller: Die Vogtland Kultur GmbH, der Kletterwald an der Talsperre Pöhl und die Medfachschole in Bad Elster.